Objekt:	Faltz, Raimund: Siege am Niederrhein
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Brandenburg-Preußen
Inventarnummer:	18214236

Beschreibung

Ein weiteres Exemplar dieser Medaille in Gold zu 29 Dukaten wurde 1713 auf Befehl des Königs Friedrich Wilhelm I. eingeschmolzen. s. Steguweit (2004) 79.
Vorderseite: Brustbild Friedrichs III. im Harnisch mit umgelegtem Mantel nach rechts. Unter dem Armabschnitt die Signatur R FALTZ.
Rückseite: In einer Landschaft auf ein auslaufendes Fass gestützt, sitzender alter Mann (Vater Rhein), in der Rechten ein Steuerruder haltend. Unten rechts die Signatur FALTZ.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 138.98 g; Durchmesser: 57 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1689
	wer	Raimund Faltz (1658-1703)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gold
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Ch. H. Gütther, Leben und Thaten Herrn Friederichs des Ersten (1750) Nr. 17.
- G. Brockmann, Die Medaillen Joachim I. - Friedrich Wilhelm I. 1499-1740 (1994) Nr. 315 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 46 (dieses Stück). Vgl. J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 197 (Silbermedaille von Smeltzing zum selben Thema, hier Objektnummer 18214238)..
- W. Steguweit, Raimund Faltz. Medailleur des Barock. Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 9 (2004) Nr. 5 mit Abb. (dieses Stück).